



Erkrankungen der Nickhaut Prolaps der Nickhautdrüse, Faltung des Nickhautknorpels

Einleitung

Erkrankungen der Nickhaut, also des dritten Augenlides, treten bei Hunden häufig und bei Katzen selten auf. Die häufigsten Erkrankungen der Nickhaut sind das Hervortreten der Nickhautdrüse, auch „Cherry Eye“ genannt, sowie die Faltung des Nickhautknorpels.

Ursachen der Erkrankung

Nickhautdrüsenprolaps: Die genaue Pathogenese der Erkrankung ist nicht bekannt, allerdings wird vermutet, dass eine Bindehautinstabilität zum Vorfall der Drüse führt. Die Erkrankung wird häufig beim Amerikanischen Cocker Spaniel, Lhasa Apso, Pekinesen, Beagle und Englischer Bulldogge gesehen, sodass eine genetische Veranlagung vermutet wird.

Eine Faltung des Nickhautknorpels nach außen ist eine Veränderung die typischerweise bei großen Hunderassen auftritt. Verursacht wird die Erkrankung vermutlich durch unterschiedliches Wachstum von Rückseite und Vorderseite des Nickhautknorpels.

Symptome der Erkrankung

Nickhautdrüsenprolaps: Der Vorfall der Drüse kann ein- oder beidseits erfolgen und tritt meist vor dem zweiten Lebensjahr auf. Die Drüse erscheint als weiche, rote Masse, die hinter dem dritten Augenlid hervortritt. In manchen Fällen tritt die Drüse zunächst nur ab und zu hervor und repositioniert sich wieder von alleine.

Faltung des Nickhautknorpels: Es kommt zur chronischen Bindehautentzündung, die sich in Form einer Rötung der Bindehaut und durch Augenausfluss äußert.

Diagnostik

Nickhautdrüsenprolaps: In der Klinik wird zunächst eine Augenuntersuchung gemacht, hierbei wird auch die quantitative Tränenproduktion überprüft und gegebenenfalls hinter das dritte Augenlid geschaut, sofern die Drüse wieder hinter in ihrer normalen Position ist.

Faltung des Nickhautknorpels: Diese Erkrankung wird mithilfe einer Augenuntersuchung und einem Umklappen des dritten Augenlids mithilfe einer Pinzette diagnostiziert.

Behandlungsoptionen

Nickhautdrüsenprolaps: Die Therapie der Wahl ist eine chirurgische Reposition der Drüse in Vollnarkose. Hierbei wird eine Tasche in der Bindehaut geschaffen und die Drüse hinein versenkt und vernäht. Gelegentlich wird die Drüse am Rand der Augenhöhle fixiert. Die Operationstechnik wird je nach anatomischer Situation und Krankheitsverlauf entschieden.

Faltung des Nickhautknorpels: Auch hier ist eine chirurgische Korrektur in Vollnarkose, bei welcher der gebogene Teil des Knorpels entfernt wird, die Therapie der Wahl.

Therapieverlauf

Der Heilungsverlauf ist rasch, da die Bindehaut schnell verheilt. Das Tier bekommt für mehrere Tage ein Schmerzmittel und muss einen Halskragen tragen.

Risiken und Komplikationen

Selten kommt es im Operations- und Heilungsverlauf zu Blutungen, Infektionen und Wundheilungsstörungen. Es kann zu einem Wiederauftreten der Erkrankung auf dem gleichen oder anderen Auge kommen, sodass eine erneute Operation nötig werden kann. Werden die Erkrankungen nicht chirurgisch korrigiert, kommt es zur chronischen Bindehautentzündung (Rötung und Augenausfluss) und ggf. zur reduzierten Tränenproduktion.